

## Herbsttreffen Berner Oberland

Mit Vorfreude fahren wir am 31. August 2020 nach Frutigen um nach langer Zeit wieder einmal einen Anlass der Berner-Oberländer-Sigristengruppe zu erleben.

Martin und Andrea Frick Wandfluh haben für uns ein interessantes Programm vorbereitet.

Die Kirche Frutigen gehört zu jenen 12 Kirchen, welche von Rudolf dem zweiten von Burgund um den Thunersee vor mehr als eintausend Jahren, gebaut wurde. Leicht erhöht über dem Dorfkern wacht sie über den Ort. Während dem letzten Jahrtausend wurde sie mehrmals erweitert, um- und ausgebaut. In ihrem heutigen Erscheinungsbild wurde sie nach einem Dorfbrand 1726 wieder aufgebaut.

Die Kirchgemeinden des Kantons Bern wurden vor einigen Jahren aufgefordert die Kirchenbücher nach Bern ins Staatsarchiv zu bringen. Frutigen wiederstrebt sich aber dieser Forderung und möchte die Schriften in ihrem Archiv im Innern der Kirche behalten. Hier lagern also Schätze von enormem Wert und sie werden auch gut gepflegt wie uns Marianne Lauener versichert. Wir dürfen sogar Einblick in zwei dieser wertvollen Bücher nehmen.

Ebenfalls ein sehr altes Stück ist die Orgel. Der langjährige Organist, Willi Heger, führt uns, ganz in Manier eines Lehrers, in die Entstehungsgeschichte dieses Instrumentes ein.

Sie wurde vor über zweihundert Jahren von den Gebrüdern Valpen aus dem Goms erbaut.

Während in den vielen Jahren die "Innereien" mehrmals ausgewechselt oder ergänzt wurden, ist das Gehäuse noch immer im ursprünglichen Zustand. So wurde sie auch vom Chor in den hinteren Teil der Kirche transportiert.

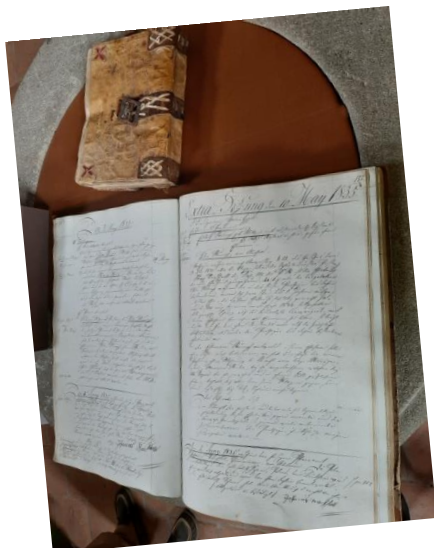
Rechts und links oberhalb der Pfeifen sitzen zwei Engelkinder welche, mit den Füßen baumelnd, die Trompete blasen. Die Mundartschriftstellerin, Maria Lauber beschreibt im Kunstführer in ihren Kindheitserinnerungen über diese beiden Engel, dass sie beim Kirchgang mit ihrer Mutter die Angst ergriff, die Beiden könnten herunterstürzen. Ihre Überlegung aber dann in der Feststellung endete, dass Engel ja Flügel hätten und nicht fallen können.

Reichbefrachtet mit vielen Informationen und Eindrücken dürfen wir uns anschliessend im Kirchgemeindehaus zum liebevoll vorbereiteten Zvieri begeben. Hier gibt es viel zu plaudern und alte und neue Bekanntschaften werden gepflegt.

Wie bekannt konnte im Frühling unsere Hauptversammlung nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. So kann Manuela Aellig heute unsere Jubilare ehren und verleiht dadurch diesem Nachmittag einen festlichen Rahmen.

Danke allen, welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, im besonderen unseren Gastgeber Martin und Andrea, sowie der Kirchgemeinde Frutigen für das Gastrecht und das gespendete Zvieri. In Gedanken wird uns dieses Treffen noch lange durch den Alltag begleiten. Mit einem "Blibet gsund" freuen wir uns auf eine nächste gemütliche Zusammenkunft.

Margrit Schenk





Land Land,  
Land der des  
Herren Wort.  
Ier 22. 29.  
AB. 2

**WAS SICH DA**  
Sich auch die Schrift von den Toden zu wird die Christus  
Als Ein Licht im Osten. - HANCKE, 5: 14.